Vorwort



"Hilf mir, es selbst zu tun!"

Dieser Satz ist die Grundidee, an der sich die erzieherische Arbeit Maria Montessoris orientierte. Durch Selbsttätigkeit soll ein hohes Maß an Selbstständigkeit ermöglicht werden.

Dazu benötigt das Kind eine Umgebung, die seine Entdeckerfreude, seinen Lernwillen und seinen Drang nach Selbstständigkeit unterstützt.

Maria Montessori entwickelte dazu eine Fülle von Lernmaterialien, die Kindern Lerninhalte spielerisch vermitteln und Lerntheorien praktisch in die Tat umsetzen. Diesen Ideen folgt auch das vorliegende Material.

Inhalt:		<u>Seite</u> :
1	Farben	
•	Grundfarben kennen lernen/Farben sortieren	3
•	Farben zuordnen/Gleiche Farben erkennen	4
•	Der Farbkreis nach Itten/Komplementärfarben/ Mischfarben	5
•	Farbabstufungen/Eine Farben-Sonne legen	6
•	Material: Grundfarben kennen lernen/Farben zuordnen	7 - 8
•	Material: Grundfarben kennen lernen/Farben zuordnen	9 - 10
•	Material: Farbkreis nach Itten	11 - 12
•	Material: Farbkreise für Farbkreis nach Itten	13 - 14
•	Material: Komplementärfarben/Mischfarben	15 - 16
•	Material: Farbabstufungen	17 - 18
•	Material: Farbabstufungen/Legepunkte Farben-Sonne	19 - 20
•	Material: Legepunkte Farben-Sonne	21 - 22
•	Material: Eine Farben-Sonne legen	23 - 24
2	Formen	
•	Material: Legekarten zu Formen kennen lernen	25 - 26
•	Material: Formen zu Formen kennen lernen	27 - 28
•	Material: Formenbuch anlegen/Blanko-Buch	29 - 30
•	Material: Legematerial für Grüne Dreiecke	31 - 32
•	Material: Legekarten zu Grüne Dreiecke	33 - 34
•	Material: Vorlagen zuTangram/Vorlagen zu Bunter Stern	35 - 36
•	Material: Legekarten zu Tangram	37 - 38
•	Material: Blankovorlagen zum Geobrett/Legekarten zum 4er Geobrett	39 - 40
•	Material: Legekarten zum 5er Geobrett	41 - 42
•	Formen kennen lernen	43
•	Kopiervorlage zu Formen kennen lernen	44
•	Formenbuch anlegen/Grüne Dreiecke	45
•	Tangram/Bunter Stern	46
•	Das Geobrett	47

Mit dem vorliegenden Buch soll Lehrern, Erziehern und den Kindern Material in die Hand gegeben werden, mit dem sie arbeiten und lernen können, frei nach dem vorgegebenen Grundsatz und im Sinne Maria Montessoris. Sie finden hier zahlreiche Farbkarten zum Ausschneiden und Legen. Einzelne Anleitungen erleichtern die Arbeit und regen dazu an, selbst Ideen zum Material zu entwickeln bzw. Ideen von den Kindern entdecken zu lassen.

Seite 2

Viel Freude und Erfolg wünschen Ihnen und den Kindern das Kohl-Verlagsteam und



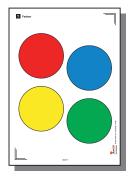




Grundfarben kennen lernen

Beim Vergleichen der verschiedenen Farben wird die Farbwahrnehmung geschult. Die Kinder lernen zu den Grundfarben auch Farbabstufungen von hell bis dunkel sowie Komplementärund Mischfarben kennen.

Es gibt drei Grund- oder Primärfarben: Magenta, Cyan und Yellow/rot, blau und gelb. Diese Farben kann man aus anderen Farben nicht mischen. Durch Mischen der drei Grundfarben entstehen die Zweit- oder Sekundärfarben violett, grün und orange. Durch weiteres Mischen lassen sich unzählige Farbtöne herstellen.



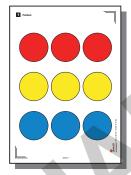


Abbildung A

Abbildung B

Arbeitsmöglichkeit 1:

Wir unterscheiden die drei Grundfarben. Die Kinder ordnen die verschiedenen Farbkärtchen (Abbildung A) den großen Farbkreisen (Abbildung B) zu. Grün entfällt.

Farben sortieren

Für diese Aufgabe benötigen Sie 3-6 gleiche Jogurtbecher oder einen Plastik-Eierkarton oder eine Halterung von Ü-Eiern aus dem Handel.

Jeweils 10 Perlen oder Muggelsteine einer Farbe werden benötigt. Für kleinere Kinder reichen 3 Farben, ältere Kinder schaffen es auch, 6 Farben zu sortieren.

Mit Tonpapier in den Farben der Perlen bzw. Muggelsteine können Sie den Boden der Be-



cher oder des Kartons "auslegen". Der farbige Boden ist gerade für jüngere Kinder eine Orientierungshilfe, aber nicht unbedingt notwendig!

Aufgabe ist es, Perlen oder Muggelsteine aus einer Schale in die noch leeren Becher bzw. Fächer einzusortieren. Dabei sollen die Perlen nach ihrer Farbe getrennt werden. Die blauen Perlen sollen also in den Becher mit dem blauen Boden, die grünen in den Becher mit dem grünen Boden, usw..

Diese Sortierübungen trainieren die Feinmotorik. Das Greifen der Steine, das Geräusch, wenn Sie in die Becher fallen, und das Betrachten der schönen Farben macht Kindern Spaß.





Farben zuordnen

Hier werden die 4 Farben rot, blau, gelb und grün unterschieden. Durch die verschiedenen verwendeten Gegenstände wird auch der Tastsinn des Kindes angesprochen. Ziele:

- Farben kennen und unterscheiden lernen
- Entwicklung und Verfeinerung der Farbwahrnehmung
- Wortschatzerweiterung: Farbnamen; was ist gleich, was ist anders

Suchen Sie kleine Gegenstände in den Farben rot, gelb, grün und blau zusammen und legen Sie sie bunt gemischt in ein kleines Schälchen oder Körbchen. Ich habe dazu Wäscheklammern, Knöpfe, Perlen und Garnrollen verwendet. Legen Sie die runden Farbkarten (Abbildung A) auf den Tisch und nennen Sie die entsprechende Farbe.

Nun kann das Kind mit dem Zuordnen beginnen. Nach und nach soll es sich einen Gegenstand aus dem Schälchen greifen und der richtigen Karte zuordnen. Dabei kann es die aufgedruckten Farben als Hilfe nutzen.

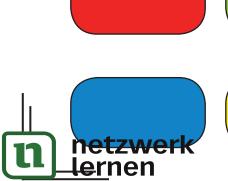
ung n, o, eee en A) ach und en greifen aufgedruckten

Das Spiel endet, wenn alle Gegenstände aus dem Schälchen den richtigen Karten zugeordnet sind. Durch den farbigen Aufdruck kann das Kind seine Arbeit selbstständig kontrollieren.



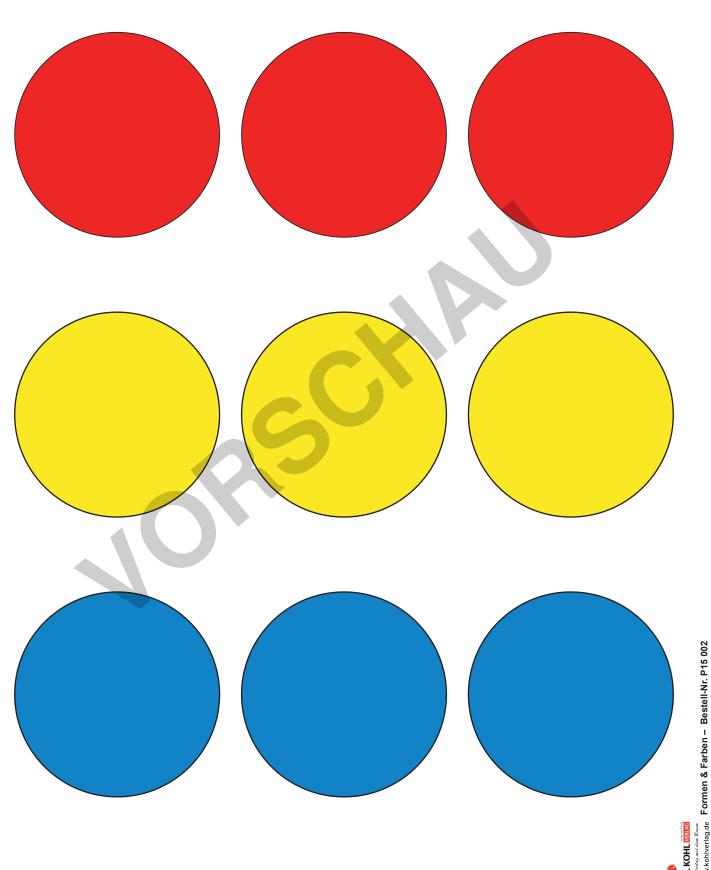
Gleiche Farben erkennen

Die Kinder malen 6-8 Kreise oder Vierecke auf ein freies Blatt. Jeweils 2 Kreise werden mit der gleichen Farbe angemalt. Anschließend wird mit dem Nachbarn getauscht. Nun werden gleichfarbige Kreise mit einer Linie verbunden. Natürlich darf das auch ein krummer Strich sein!





Grundfarben kennen lernen/ Farben zuordnen





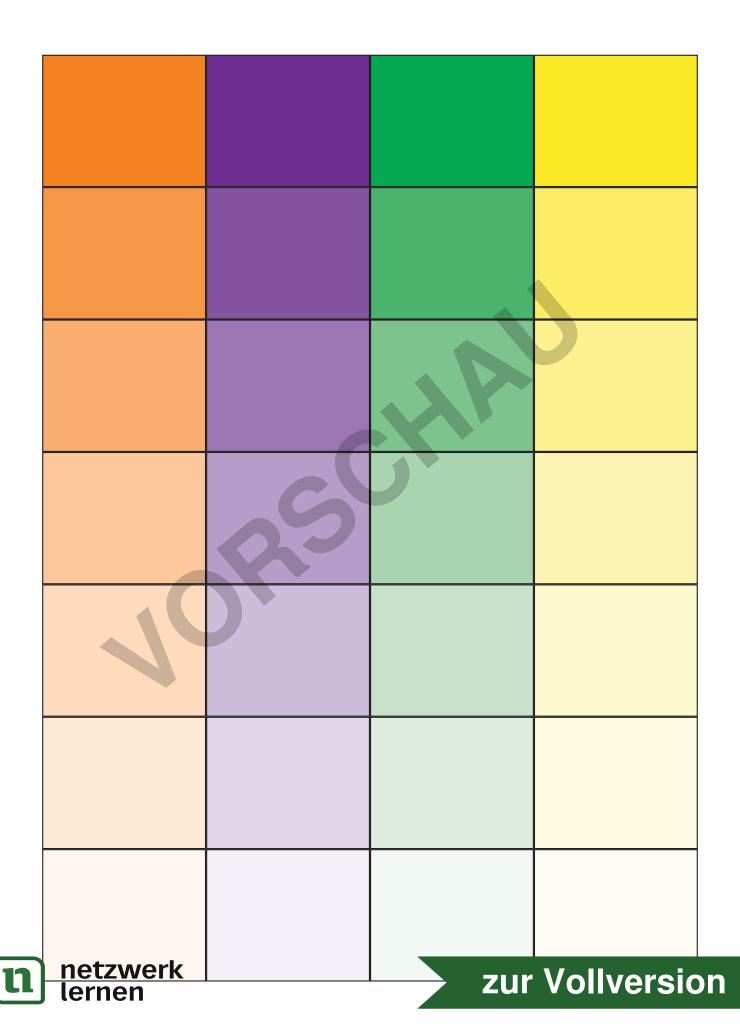
zur Vollversion



Der Farbkreis nach Itten (gespiegelt)



zur Vollversion





Legekarten zu Tangram

